

Freisinger SZ am 02. Dezember 2022

Dringendes Bedürfnis

Im Freizeitgelände sollen die Toiletten erneuert werden. Beim Bürgerhaushalt liegt das ganz vorne

Eching – Ein drängendes Problem in Eching sind mangelhafte Toiletten im Freizeitgelände am Echinger See – über den Bürgerhaushalt der Gemeinde schaffen die Echinger da jetzt selbst Abhilfe. Gleich dreimal wurde der Vorschlag in der diesjährigen Mittelvergabe eingereicht, bei den Bürgerversammlungen und online erhielt er mit 135 die meisten Stimmen. Aus fast 80 Vorschlägen konnte heuer ausgewählt werden, die Gemeinde setzt nun die am besten bewerteten um, solange das festgelegte Geld von 100.000 Euro reicht.

Weil der Bürgerhaushalt zuletzt zweimal ausgefallen war, stellte das Rathaus heuer den doppelten Betrag zur Verfügung. Entsprechend gingen auch so viele Vorschläge wie noch ein, seit der Prozess 2018 gestartet worden war. Rund 25 Vorschläge wurden von der Rathausverwaltung wegen fehlender Zuständigkeit oder zu hoher Kosten ausgemustert, identische zusammengefasst, so dass 48 Projekte zur Auswahl standen.

Der Gemeinderat hat die Reihenfolge anhand der Abstimmungen nun einstimmig bestätigt, damit werden nun die Projekte nacheinander abgearbeitet, bis das Geld aufgebraucht ist. Nach der Erneuerung der Toilettenanlage im Dr.-Enßlin-Park werden Geräte für Freizeitsport in Dietersheim aufgestellt. Eching hat eine derartige Calisthenic-Anlage bereits, mit 124 Stimmen wurde das nun auch für Die-

tersheim bestellt. Neue nachhaltige Angebote sollen Kreislauf- und Bücherschränke werden, die auf Platz drei und acht der Rangliste gewählt wurden. Ein Kreislaufschrank soll laut Vorschlag „ein öffentlich zugänglicher Ort sein, bei dem auf einfache Weise noch gut brauchbare

Sachgegenstände verschenkt oder getauscht werden können“. Bürgermeister Sebastian Thaler kündigte an, die Betreuung eines derartigen Angebots eventuell von der Volkshochschule arrangieren zu lassen. In Bücherschränken können ausrangierte Bücher abgegeben und dort ein-

gestellte ausgeliehen oder mitgenommen werden. In Klein gibt es das Format schon mit dem Büchertisch im ASZ, nun sollen etwa am Bürgerplatz auch Schränke dafür aufgestellt werden.

Ein Projekt, das auf Rang vier gelandet war, dem Bürgerhaushalt aber viel Geld entzogen hätte, hat das Rathaus gleich ausgeklammert und jenseits der Verfügungsmittel umgesetzt. Der Verkehrsübungsplatz im Dr.-Enßlin-Park soll saniert werden. Bei der Neugestaltung sollen auch Skater-Angebote realisiert werden. Die jugendlichen Antragsteller würden in die Gestaltung einbezogen, versprach der Bürgermeister.

Auch alle Anliegen zur Neuanlage, Erweiterung oder „Aufhübschung“ von Kinderspielplätzen wurden aus dem Bürgerhaushalt herausgenommen. Für diesen Posten hat der Gemeinderat seinen jährlichen Pauschalansatz von 30.000 Euro im Gemeindeetat für 2023 vervierfacht, um mit 120.000 Euro mal gleich einige Projekte abzuarbeiten.

Sollte nach den Toilettenhäuschen, der Calisthenic-Anlage und den Kreislauf-Schränken noch Geld da sein, kämen zum Zuge eine Sanierung der Feld- und Radwege in Dietersheim, ein Buswartehäuschen für die Weinbergstraße in Ottenburg, ein öffentlicher Bücherschrank, die Verlängerung der Einstiegstreppe am Echinger See oder Trinkwasserbrunnen für diverse Lokalitäten.

Klaus Bachhuber



Auf dem Freizeitgelände am Echinger See sollen die Toilettenanlagen erneuert werden.

FOTO: MARCO EINFELDT